

# Fortbildungen 2015



**SkF**

**SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN  
Landesverband Bayern e.V.**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Hand halten Sie das Fortbildungsprogramm 2015 des SkF Landesverbandes Bayern. Wir hoffen, dass auch für Ihren Arbeitsbereich interessante Angebote dabei sind.

Das Programm wird im Herbst für das kommende Jahr erstellt. Im Laufe von zwölf Monaten ergeben sich aus aktuellen Anlässen jedoch häufig neue Themen, die in kurzfristig anberaumten Fachtagen oder modularen Fortbildungen angeboten werden.

Den aktuellen Stand finden Sie unter **[www.skfbayern.de/Termine](http://www.skfbayern.de/Termine)**, eine Übersicht aller Fachtage und Fortbildungen unter dem Menüpunkt **Veranstaltungen/Fortbildungen**. Bei Interesse an einer regelmäßigen Benachrichtigung per E-Mail über Fortbildungen und Fachtage lassen Sie sich doch einfach in unseren Verteiler aufnehmen. Teilen Sie uns Ihren entsprechenden Wunsch in einer E-Mail unter [landesverband@skfbayern.de](mailto:landesverband@skfbayern.de) mit.

Der Crashkurs Rechtliche Betreuung richtet sich an neu eingestiegene berufliche Betreuer/innen in Betreuungsvereinen mit wenig Vorkenntnissen sowie an Mitarbeiter/innen von Vereinen, die schon erste Erfahrungen in der Rechtlichen Betreuung gesammelt haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

In den beiden Tagen des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen eine intensive Einführung in die Grundlagen des Betreuungsrechts.

Folgende betreuungsrechtliche Themen werden u. a. behandelt: Voraussetzung für die Bestellung eines Betreuers, Stellung des Betreuten und des Betreuers, Betreuungsgerichtliche Genehmigung, Verpflichtungen gegenüber dem Betreuungsgericht, Anlage und Verwaltung von Betreutenvermögen, Rechtsmitteleinlegung, Erteilung von und Umgang mit Vollmachten, Freiheitsentziehende Maßnahmen und ärztliche Eingriffe.

### **Referent:**

Reinhold Spanl, Rechtspflegerat a. D., vormals Fachhochschullehrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbuchautor, Starnberg

### **Tagungsleitung:**

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

### **Termine:** 4. Februar 2015 (Teil I)

25. März 2015 (Teil II)

Beide Module sind nur zusammen buchbar.

### **Tagungsort:** SkF Landesverband Bayern e.V., München

### **Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 195 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 165 Euro.

### **Anmeldeschluss:** 15. Januar 2015

## Wer bin ich, wenn ich Opfer war?

Identitätskonstruktionen von Mädchen und Frauen nach Gewalterfahrung

Fachtag für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und kooperierender Verbände

Gewalterfahrung hat für Mädchen und Frauen vielschichtige Auswirkungen. Sie prägt immer auch das Selbstbild und damit die Identität der Betroffenen.

Welche Auswirkungen hat Gewalterfahrung auf die Geschlechtsidentität? Wie erzählen Frauen mit Gewalterfahrung selber ihre Geschichte?

Identitätskonstruktionen von Mädchen und Frauen, die in ihrer Biographie Gewalt erfahren haben, werden am Fachtag mit unterschiedlichen Identitätstheorien untersucht. Im Kontext der transgenerationalen Weitergabe von Gewalt und Gewalterfahrung ist die Frage, wie alltägliche Identitätsarbeit trotz Gewalterfahrung gelingen und zu einem kohärenten Selbstbild führen kann, von wesentlicher Bedeutung. Die Antworten darauf führen auch zu den Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit in der Unterstützung betroffener Frauen und Mädchen bei ihrer Identitätskonstruktion.

### Referentin:

Dr. phil. Sandra Dlugosch, Dipl. Sozialpädagogin (FH),  
Gestalttherapeutin (DVG), München

### Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 16. April 2015

**Tagungsort:** KKV Hansa Haus, München

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

**Anmeldeschluss:** 19. März 2015

Das Ziel der individuellen Entwicklungsförderung von Kleinkindern erfordert von Fachkräften einen geschulten Blick. Es geht darum, sowohl die Stärken eines Kindes zu sehen, als auch möglichen besonderen Förderbedarf zu erkennen. Gefordert sind deshalb sowohl die Kenntnis über die kindlichen Entwicklungsdimensionen als auch die systematische Beobachtung der Kleinen in ihrem alltäglichen Tun.

Das Konzept der Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation wurde von Prof. Ute Koglin gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrike Petermann und Prof. Dr. Franz Petermann entwickelt und basiert auf dem Einsatz von Beobachtungsbögen, mit denen die Bewältigung spezifischer Aufgaben durch Kinder im Alter zwischen 3 und 24 Monaten dokumentiert wird. Orientierungspunkt dafür ist das Konzept der Meilensteine der Entwicklung. Dieses beschreibt Aufgaben, die jedes Kind in einem spezifischen Altersabschnitt bewältigen können sollte.

Das Programm der EBD beinhaltet zusätzlich Anregungen zum Ausgleich festgestellter Schwächen und zur Unterstützung beobachteter Stärken.

### **Referentin:**

Prof. Dr. Ute Koglin, Fachgruppe für sonderpädagogische und rehabilitationspädagogische Psychologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### **Tagungsleitung:**

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 23. April 2015

**Tagungsort:** KKV Hansa Haus, München

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 65 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 55 Euro.

**Anmeldeschluss:** 27. März 2015

## **Veränderung beginnt im Kopf!**

Frauenbilder in gesellschaftlichen Gruppierungen

Bayerische Landestagung des SkF für Mitglieder, ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und Gäste

Eigene Erfahrungen und das engere Umfeld prägen nicht nur unser Denken, unsere Gefühlswelt und unser Handeln, sondern können diese auch oft begrenzen. So entstehen bestimmte Vorstellungen und Bilder von Verhaltensweisen und Menschen. Besonders in der Beratungspraxis kann dadurch der Blick auf andere Anteile, die uns fremd erscheinen, die außerhalb des Erfahrungshorizonts oder auch jenseits unserer Vorstellungskraft liegen, verstellt werden. Das kann sich beispielsweise auf die sogenannten Familienernährerinnen beziehen, die längerfristig das traditionelle Bild der Familienfrau verändern, aber auch auf straffällige und gewaltbereite Frauen oder auf Frauen, die der rechtsradikalen Szene zuzuordnen sind.

Anliegen der Landestagung 2015 ist es, bei diesen Themenbereichen den Blickwinkel zu weiten: einerseits offen zu sein für die Anliegen von Menschen im Sinne von Papst Franziskus, der sagt, dass wir aus unserer Mitte heraus an die Ränder gehen und auch unsere Perspektive auf die Dinge verändern sollen, andererseits wachsam zu sein bei Veränderungen, die nicht immer gleich zu erkennen sind.

### **Referentinnen:**

Dr. Anke Neuber, Dipl. of Social Science, Universität Kassel, Institut für Sozialwesen, Kassel

Dr. Anna Noweck, theologische Grundsatzreferentin, Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising, München

Dr. Heike Radvan, Erziehungswissenschaftlerin, Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin

Prof. Dr. Hanne Schaffer, Professorin für Soziologie in der Sozialen Arbeit an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München

Sonja Weeber, Soziologin, Genderwissenschaftlerin, SowiTra – Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer, Berlin

### **Tagungsleitung:**

Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 4. - 5. Mai 2015

**Tagungsort:** Exerzitienhaus Schloss Fürstenried, München

**Anmeldeschluss:** Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung.

## Mitarbeiterin am Empfang - „Türöffner“ in die Beratungsstelle

Workshop für Mitarbeiterinnen der Verwaltung und des Sekretariats der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen

Die erste Kontaktperson in die Beratungsstelle ist für Ratsuchende eine bedeutende Schnittstelle. Im ersten Gespräch soll sie innerhalb kürzester Zeit die Hintergründe der Ratsuchenden für ihre Anfrage herausfiltern. Darüber hinaus entscheidet sie letztendlich über die Terminvergabe.

Die Anforderungen und Aufgaben beim Erstkontakt in den Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Aufgaben wie die integrierte, frühe Beratung zur Pränataldiagnostik, die anonyme Beratung zur Vertraulichen Geburt, aber auch die Beratung in einer Schwangerschaftskonfliktsituation, stellen eine hohe Anforderung an den Erstkontakt.

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Informationen zu den veränderten Aufgaben in der Beratungsstelle. Eine erfahrene Kommunikationstrainerin gibt Tipps und Anregungen, wie in Gesprächen mitfühlend und gezielt wichtige Anhaltspunkte herausgefiltert werden können und übt diese konkret ein.

### Referentinnen:

Tanja Oblinger, stellvertretende Leiterin der Volkshochschule Ingolstadt, zertifizierte Erwachsenenbildnerin  
Heidi Winter-Schwarz, Leiterin der Katholischen Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Nürnberg

### Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok und Barbara Fleckenstein, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 22. Mai 2015



**Tagungsort:** Volkshochschule Ingolstadt

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 99 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 89 Euro.

**Anmeldeschluss:** 23. April 2015

## Wenn der Traum von einem Kind nicht in Erfüllung geht

Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch

Kooperationsveranstaltung mit dem SkF Gesamtverein für Beraterinnen der Schwangerenberatung und der Adoptionsvermittlung

Das Ausbleiben einer erwünschten Schwangerschaft trifft immer mehr Paare. In der Folge setzen sich viele Betroffene mit den fortschreitenden medizinischen und technischen Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin auseinander. Der Suggestion grenzenloser Möglichkeiten zur Erfüllung des Traumes vom eigenen Kind steht mitunter die Enttäuschung auf individueller Ebene gegenüber. Diese Entwicklung verändert das psychosoziale Beratungsangebot der Schwangerschaftsberatungsstellen.

Die Fortbildung gibt eine Einführung zu möglichen Ursachen der Kinderlosigkeit, stellt Behandlungsmöglichkeiten der Medizin und alternative Methoden vor.

Grundlagen der psychosozialen Beratung in den verschiedenen Phasen des Kinderwunsches werden aufgezeigt und auf die spezielle Paardynamik dieses Beratungssettings eingegangen.

### Referentin / Referent:

Gilda Schwingenschlögl, Dipl. Sozialpädagogin, anerkannte Beraterin im Netzwerk BKiD, SkF München  
NN: Arzt/Ärztin

### Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München,  
Gabriele Glorius, SkF Gesamtverein e.V., Dortmund

**Termin:** 22. - 23. Juni 2015

**Tagungsort:** Exerzitienhaus Schmerlenbach, Hösbach bei Aschaffenburg

### Hinweis:

Information, Anmeldung und Bezahlung erfolgt über den SkF Gesamtverein.

Kontakt: [fortbildung@skf-zentrale.de](mailto:fortbildung@skf-zentrale.de), Tel.: 0231/557026-13

## Wenn das Essverhalten zwanghaft kontrolliert wird...

Essstörungen bei Kindern, Jugendlichen, Schwangeren und Müttern

Fachtag für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Schwangerschaftsberatung, Gesundheitshilfe und Schule

Ein anhaltender Kult um das Schönheits- und Schlankheitsideal führt vor allem bei Mädchen und Frauen nicht selten zu Essstörungen. Bei etwa einem Fünftel aller 11- bis 17-Jährigen in Deutschland liegt ein Verdacht auf eine Essstörung vor (Kinder- und Jugendgesundheitsurvey - KiGGS - des Robert Koch-Instituts 2007). Zwar sind Mädchen und junge Frauen stärker betroffen, doch auch Jungen müssen in den Blick genommen werden. Eine gefährliche Entwicklung wird seit einigen Jahren auch bei Schwangeren festgestellt, die sich neben den wachsenden Anforderungen als werdende Mutter zusätzlich dem Schönheitsideal einer schlanken Schwangeren ausgesetzt fühlen. In der Mutterrolle können Essstörungen reaktiviert und an das eigene Kind weiter gegeben werden. Präventive Strategien der Schule sind gefragt.

Ziel des Fachtages ist es, über Krankheitsbilder, präventive Strategien sowie über Behandlungsmöglichkeiten bei Essstörungen zu informieren und diese vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zu erörtern.

**Anmeldeschluss:** 1. Juni 2015

### Referentinnen / Referent:

Carolin Martinovic, Dipl. Sozialpädagogin, Leiterin der Beratungsstelle im Therapienetz Essstörung, München

Dr. med. Silke Naab, Chefärztin und Leiterin der Jugendabteilung in der Schönklinik Roseneck, Prien am Chiemsee

Birgit Otter, Erziehungsleitung im therapeutischen Heim St. Josef, SkF Würzburg

Dr. Lisa Pecho, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, München

PD Dr. phil. med. habil. Uwe Berger, Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Jena

### Tagungsleitung:

Beate Frank und Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Tagungsort:** KKV Hansa Haus, München

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 79 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

**Termin:** 30. Juni 2015

## Übersicht der Fachtage und Fortbildungen 2015 des SkF Landesverband Bayern e.V.

<b>Veranstaltung</b>	<b>Termin</b>	<b>Ort</b>	<b>Seite</b>
Crashkurs Rechtliche Betreuung	04.02.2015 (I) 25.03.2015 (II)	München	3
Wer bin ich, wenn ich Opfer war?	16.04.2015	München	4
Den eigenen Blick schulen – das Konzept der EBD	23.04.2015	München	5
Veränderung beginnt im Kopf! Frauenbilder in gesellschaftlichen Gruppierungen Bayerische Landestagung 2015	04. - 05.05.2015	München	6
Mitarbeiterin am Empfang – „Türöffner“ in die Beratungsstelle	22.05.2015	Ingolstadt	7
Wenn der Traum von einem Kind nicht in Erfüllung geht – Psychosoziale Kinderwunschberatung*	22. - 23.06.2015	Aschaffenburg	8

\*Info, Anmeldung und Bezahlung über den SkF Gesamtverein

*Anmeldeformblatt Seite 19*

*Anmelde- und Stornobedingungen Seite 18*

## Veranstaltung

Wenn das Essen zwanghaft kontrolliert wird ...  
Essstörungen bei Kindern, Jugendlichen,  
Schwangeren, Müttern

Bindung ist die Wurzel, damit Flügel wachsen können

Wenn nichts mehr geht! – Kommunikation in  
Krisensituationen mit psychisch erkrankten Klienten

Vom Problem zur Vision

Gesichter der Gewalt gegen Frauen

Aus aktuellem Anlass können auch nach Fertigstellung des Fortbildungs-  
programms weitere Veranstaltungen organisiert werden.

## Termin

30.06.2015

14.07.2015

08.10.2015

28. - 29.10.2015

24. 11. 2015

Den jeweils aktuellsten Stand finden Sie auf unserer Homepage  
**www.skfbayern.de** im Menü **News & Aktuelles** unter **Termine**.

## Ort

München

München

München

Augsburg

München

## Seite

9

12

13

14

15

## **Bindung ist die Wurzel, damit Flügel wachsen können**

Risikofaktoren und Risikoprozesse bei der Entwicklung von Bindungsfähigkeit

Fachtag für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und kooperierender Verbände

Die Entwicklung von Bindungsfähigkeit und sicherer Bindung fußt auf Erfahrungen von Kindern im frühen Alter. Wie von Bezugspersonen auf grundlegende physische und psychische Bedürfnisse eingegangen wird oder auch nicht, das hat weitreichende, meist lebenslange Folgen.

Der Fachtag greift exemplarisch einige Risikofaktoren aus dieser Interaktion heraus.

Ausgehend von Zusammenhängen zwischen Erfahrungen an Misshandlung und Vernachlässigung in der Kindheit und dem eigenen späteren Elternverhalten werden bislang wenig bekannte Risikoprozesse erörtert. Hieraus ergeben sich Fragen nach geeigneter Unterstützung für Bindung, wenn Eltern selbst nicht auf positive Erfahrungen in der eigenen Kindheit zurückgreifen können. So stellt beispielsweise die Arbeit an einer guten Mutter-Kind-Bindung bei Suchtabhängigen einen wichtigen Schutzfaktor für die Kinder dar, um eine Suchttradierung zu durchbrechen. Denn jeder zweite Suchtabhängige hatte Eltern mit einer Suchtproblematik.

### **Referentin / Referent:**

Dr. Verena Klein, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefärztin der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Taufkirchen

Dr. Heinz Kindler, Dipl. Psychologe, DJI München

### **Tagungsleitung:**

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 14. Juli 2015

**Tagungsort:** KKV Hansa Haus, München

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 79 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 59 Euro.

**Anmeldeschluss:** 15. Juni 2015

Workshop für Fachkräfte der Sozialen Arbeit v. a. in der Rechtlichen Betreuung und in Diensten/Einrichtungen für psychisch kranke Menschen

Die Kommunikation mit Klienten/innen in Krisensituationen ist stets eine herausfordernde Aufgabe. Besonders erschwert ist diese bei Menschen mit psychischen Erkrankungen. Abhängig vom Krankheitsbild können ihre Wahrnehmung, ihr Denken, ihre Fähigkeit zur Schlussfolgerung und ihre Motivation beeinträchtigt sein.

In diesem eintägigen Seminar sollen Krisensituationen mit psychisch erkrankten Klienten/innen besprochen und Möglichkeiten der Kommunikation erprobt werden. Hierzu erhalten die Teilnehmenden Hintergrundinformationen über spezifische psychische Erkrankungen. Der theoretische Input richtet sich nach den Störungsbildern der Fallbeispiele, die die Teilnehmer/innen selbst einbringen. Spezielle Strategien und Ansätze der Kommunikation werden vermittelt.

**Referent:**

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer, Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

**Tagungsleitung:**

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 8. Oktober 2015

**Tagungsort:** Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 95 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 85 Euro.

**Anmeldeschluss:** 1. August 2015

## Vom Problem zur Vision

„Die Zukunft ist das Land, das niemandem gehört“<sup>1</sup>

Fortbildung für Fachkräfte der Sozialen Arbeit, insbesondere Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in Mutter-Kind-Einrichtungen und Frauenhäusern

Der Ansatz der Ressourcenorientierung ist in der Sozialen Arbeit etabliert und fußt auf der Erkenntnis, dass Veränderung am Potenzial des Gegenübers ansetzen muss.

Hierin liegt eine echte Herausforderung, denn schließlich kommt der Kontakt in allen psychosozialen Arbeitsfeldern durch ein definiertes Problem zustande.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, sowohl Probleme als auch Klienten mit anderen Augen sehen zu lernen. „Was wäre, wenn Sie ab heute Dinge tun, die Sie noch nie getan haben? Nur wenn Sie ein Problem haben, dürfen Sie mit einer Veränderung Ihres Lebens rechnen, Ihre Kraft spüren, Ihren eigenen Ideen folgen, Mitstreiter finden und herausfinden, was Sie bewegen können“.

Ziel der Fortbildung ist es, dem Gegenüber zukunftsfähige Visionen zuzutrauen und diese als Ansatz für den Veränderungsprozess zu beleben.

### Referentin:

Gisela Wagner, systemische Paar- und Familientherapeutin, München

### Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 28. - 29. Oktober 2015

**Tagungsort:** Haus St. Ulrich, Augsburg

**Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung:** 275 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 250 Euro.

**Anmeldeschluss:** 27. Juli 2015

---

<sup>1</sup> Furman, Ben, Ahola, Tapani: Die Zukunft ist das Land, das niemandem gehört ... Probleme lösen im Gespräch, Klett-Cotta Verlag

Die UN-Generalversammlung zeigte sich bei ihrer Sitzung im Dezember 1999 darüber besorgt, dass „Frauen nicht in den vollen Genuss ihrer Menschenrechte und Grundfreiheiten kommen...“ und verabschiedete eine Resolution, in welcher der 25. November zum „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ bestimmt wurde.

Neben häuslicher Gewalt gibt es weitere Formen der Gewalt, die die freie und selbstbestimmte Lebensführung vieler Frauen weltweit beeinträchtigen.

Aus diesem Anlass werden im Rahmen des Fachtages exemplarisch einige Gewaltformen, ihre Auswirkungen und Strategien der Unterstützung von Betroffenen aufgezeigt. Thematisiert werden häusliche Gewalt, Genitalverstümmelung sowie Fluchtgründe und traumatischen Erfahrungen von Frauen auf der Flucht.

Weihbischof Wolfgang Bischof, Beauftragter der Freisinger Bischofskonferenz für die Frauenseelsorge in Bayern, übernimmt das Grußwort.

### Referentinnen:

Fadumo Korn, Dolmetscherin, Aktivistin gegen Genitalverstümmelung, Buchautorin, München  
Christiane Mender-Härtl, Dipl. Sozialpädagogin, Landshuter Interventionsstelle (LIS), Landshut  
Bettina Nickel, stellvertretende Leiterin des Katholischen Büros Bayern, München

### Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 24. November 2015

**Tagungsort:** KKV Hansa Haus, München

**Kosten inkl. Imbiss und Getränke:** 89 Euro  
Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

**Anmeldeschluss:** 30. Oktober 2015

## Fortbildungen für Vorstände und Geschäftsführungen der SkF Ortsvereine

---

Der SkF Landesverband Bayern e.V. bietet, häufig in Kooperation mit der SkF-Zentrale, Fortbildungen für Vorstände und Geschäftsführungen an. Dabei werden jeweils unterschiedliche Themenschwerpunkte aufgegriffen.

Die Angebote der in der Regel zweitägigen Fortbildungen können online auf den Internetseiten der SkF-Zentrale ([www.skf-zentrale.de](http://www.skf-zentrale.de)) und des Landesverbandes ([www.skfbayern.de](http://www.skfbayern.de)) eingesehen werden. Es erfolgen Einladungen an die Vorstände und Geschäftsführungen der Ortsvereine.

Antwort auf offene Fragen geben Ihnen gerne die Tagungsleiterinnen

Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern  
Tel.: 089/538860-0                      [meier-pojda@skfbayern.de](mailto:meier-pojda@skfbayern.de)

Renate Jachmann-Willmer, SkF Zentrale  
Tel.: 0231/557026-26                      [jachmann-willmer@skf-zentrale.de](mailto:jachmann-willmer@skf-zentrale.de)

---

## **Hinweis zum Thema Anmeldeschluss**

Der SkF Landesverband freut sich über Ihr Interesse an den angebotenen Fortbildungen.

Bitte beachten Sie, dass die Plätze häufig begrenzt sind und daher leider auch immer wieder Absagen erteilt werden müssen. Die Einhaltung des Anmeldeschlusses ist somit keine Garantie dafür, dass Sie mit Sicherheit an einer Veranstaltung teilnehmen können. Melden Sie sich bei Interesse bitte möglichst zeitig an.

Andererseits ist der Anmeldeschluss für die Organisation einer Veranstaltung aufgrund der Stornobedingungen von Tagungshäusern (teilweise drei Monate vor Veranstaltungstermin schon kostenpflichtig) wichtig. Liegt zu diesem Termin eine Mindestteilnehmerzahl nicht vor, so muss eine Veranstaltung abgesagt werden.

## Anmeldebedingungen

- ▶ **Anmeldeschluss:** siehe Ausschreibung der Fortbildung/des Fachtages

Mit Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung (Anmeldeformular per Post, Fax oder E-Mail) sind Sie verbindlich angemeldet. Innerhalb von ca. zwei Wochen erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, spätestens zwei Wochen vor dem Termin der Veranstaltung das Detailprogramm und eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

**Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.**

Sollte eine Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht stattfinden bzw. belegt sein, benachrichtigen wir Sie rechtzeitig.

- ▶ Im **Tagungsbeitrag** sind Kursgebühr, Imbiss und bei mehrtägigen Veranstaltungen – soweit nicht anders vermerkt - die Übernachtung enthalten. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht rückerstattet. Die Veranstaltungen können jeweils nur im Ganzen gebucht werden.
- ▶ Bei **Rücktrittsmeldungen nach Anmeldeschluss** sind Ausfallgebühren in Höhe des Tagungsbeitrages zu entrichten.

- ▶ **Hinweis zum Datenhandling**

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung erklärt sich die/der Anmelde-nde einverstanden, dass:

- eine Liste mit Name, Einrichtung und Ort an alle Kursteilnehmenden ausgehändigt wird,
- die Angaben aus der Anmeldung zum Zweck der Organisation und Abwicklung der Veranstaltung EDV-mäßig erfasst werden.

Die **Bayerische Landestagung** wird gesondert ausgeschrieben.

Für Personen- und Sachschäden übernimmt der SkF Landesverband Bayern e.V. keine Haftung.

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

Sozialdienst katholischer Frauen  
Landesverband Bayern e.V.  
Bavariaring 48  
80336 München

Tel.: 089/538860-0  
Fax: 089/538860-20  
E-Mail: [landesverband@skfbayern.de](mailto:landesverband@skfbayern.de)  
Internet: [www.skfbayern.de](http://www.skfbayern.de)

## Verbindliche ANMELDUNG zu einer Veranstaltung des SkF Landesverband Bayern e.V.

Mit den Anmeldebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der jeweiligen Fortbildung.

Thema .....

Termin ..... Ort/Datum ..... Unterschrift .....

**Angaben zur Person** – bitte vollständig und leserlich ausfüllen:

Name ..... Funktion .....

Einrichtung ..... Abteilung .....

Straße ..... PLZ/Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

**Verbindliche Anmeldung durch eine schriftliche Anmeldung:**

SkF Landesverband Bayern e.V. , Bavariaring 48, 80336 München (Post) / 089/538860-20 (Fax) / landesverband@skfbayern.de (E-Mail)

Herausgeber:  
Sozialdienst katholischer Frauen  
Landesverband Bayern e.V.  
Bavariaring 48  
80336 München  
Tel. 089/538860-0  
Fax: 089/538860-20  
E-Mail: [landesverband@skfbayern.de](mailto:landesverband@skfbayern.de)  
Internet: [www.skfbayern.de](http://www.skfbayern.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Elisabeth Maskos, Vorsitzende

Redaktionsschluss: September 2014